

(12) **Österreichische Patentanmeldung**

(21) Anmeldenummer: **A 1711/2004** (51) Int. Cl.⁸: **C12F 3/06** (2006.01),
(22) Anmeldetag: **13.10.2004** **A61P 1/10** (2006.01)
(43) Veröffentlicht am: **15.08.2006**

(73) Patentanmelder:

RUDOLF SOMMER GMBH & CO KG
A-8010 GRAZ (AT)

(54) **VERWENDUNG VON BIERTREBERN**

(57) Bei der Erfindung handelt es sich um die Verwendung von getrockneten Biertrebern. Zwecks Steuerung der Verdauung von Menschen und Säugetieren werden diese Biertreber zur Erzeugung eines Mittels für die Steuerung der Verdauung eingesetzt.

AT 501 379 A1 2006-08-15

09405

5

Zusammenfassung

10

Bei der Erfindung handelt es sich um die Verwendung von getrockneten Biertrebern. Zwecks Steuerung der Verdauung von Menschen und Säugetieren werden diese Biertreber zur Erzeugung eines Mittels für die Steuerung der Verdauung eingesetzt.

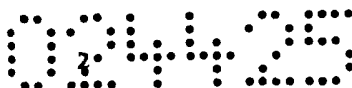
FOR D. ANMELDER(IN):

13. OKT/2004

PATENTANWALTE

DIPL. ING. WILHELM CASATI

DIPL. ING. PETER ITZE



Die Erfindung bezieht sich auf die Verwendung von Biertrebern.

Es ist bereits bekannt, daß man aus Biertrebern Ballaststoffe gewinnen kann, wobei die Trebern mit Wasser in eine ballaststoffreiche Fraktion und in eine ballaststofffreie Fraktion getrennt werden. Es wird dann nur die ballaststoffreiche Fraktion getrocknet und vermahlen. Diese Ballaststoffe werden dann in der Lebensmittelindustrie zur Herstellung von Nahrungsmittelprodukten weiterverarbeitet.

Weiters ist es bereits bekannt, Nahrungsmittelprodukte aus Biertrebern herzustellen, wobei die Biertrebern nach Trocknen und Vermahlen direkt zu einem Nahrungsmittel nach Art einer Backware weiterverarbeitet werden. Dabei können die verschiedensten Geschmacksrichtungen berücksichtigt werden und außerdem in das erhaltene Produkt gezielt Mineralstoffe, Spurenelemente gegebenenfalls Medikamente eingemischt werden.

Es wurde nunmehr gefunden, daß getrocknete vermahlene Biertreber, sei es direkt eingenommen oder als Nahrungsergänzungsmittel, steuernd auf die Verdauung von Menschen und Säugetieren wirken können. Dies ist dabei nicht allein auf die ballaststoffhaltige Fraktion der Biertrebern zurückzuführen, sondern beruht offenbar auf die Gesamtwirkung der Bestandteile der Biertrebern, die ja durch das lange Kochen im Sudhaus der Brauereien und die entsprechende Aufbereitung während des Maischens mit Eiweißbrast und Verzuckerung entsprechend aufgeschlossen und für die Enzyme zugänglich waren.

Die Erfindung liegt demgemäß in der Verwendung von getrockneten Biertrebern zur Erzeugung eines Mittels zur Steuerung der Verdauung von Menschen und Säugetieren.

Dieses Mittel zur Steuerung der Verdauung kann dabei entweder ein Nahrungsergänzungsmittel oder aber ein diätetisches Lebensmittel sein.

Die erfindungsgemäß eingesetzten Biertrebern werden in herkömmlicher Weise erhalten und zwar dadurch, daß die von der Brauerei nach dem Austrebern anfallenden Biertreber in herkömmlicher Weise z.B. in einem Trommeltrockner, getrocknet werden, wonach dann diese getrockneten Biertrebern, z.B. auf einer Scheibenmühle etwa in Art einer Kaffeemühle, vermahlen werden. Die so erhaltenen Biertrebern können dann direkt erfindungsgemäß verwendet werden.

094425

5

Patentansprüche

10

1. Verwendung von getrockneten Biertrebern zur Erzeugung eines Mittels zur Steuerung der Verdauung von Menschen und Säugetieren.
2. Verwendung nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß das Mittel zur Steuerung der Verdauung ein Nahrungsergänzungsmittel ist.
3. Verwendung nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß das Mittel zur Steuerung der Verdauung ein diätetisches Lebensmittel ist.

00425

Patentansprüche

1. Verwendung von getrockneten Biertrebern zur Erzeugung eines Mittels zur Steuerung der Verdauung von Menschen und Säugetieren.
2. Verwendung nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß das Mittel zur Steuerung der Verdauung ein Nahrungsergänzungsmittel ist.

NACHGERECHT



Klassifikation des Anmeldungsgegenstands gemäß IPC⁸:
C12F 3/06 (2006.01); A61P 1/10 (2006.01)

Recherchierter Prüfstoff (Klassifikation):
C12F;A61P

Konsultierte Online-Datenbank:
WPI, EPODOC, TXTE, TXTG

Dieser Recherchenbericht wurde zu den am **13. Oktober 2004** eingereichten Ansprüchen 1-3 erstellt.

Kategorie ¹⁾	Bezeichnung der Veröffentlichung: Ländercode, Veröffentlichungsnummer, Dokumentart (Anmelder), Veröffentlichungsdatum, Textstelle oder Figur soweit erforderlich	Betreffend Anspruch
X	EP 0090172 A1 (BRAUEREI A. HÜRLIMANN) 5. Oktober 1983 (05.10.1983) <i>gesamtes Dokument</i> --	1-3
X	DE 3704651 A1 (Wicküler-Küpper-Brauerei GMBH & Co KG) 25. August 1988 (25.08.1988) <i>Seite 3, 2. Absatz; Ansprüche 1,8,10</i> --	1-3
X	EP 0050330 A2 (Wicküler-Küpper-Brauerei GMBH & Co KG) 28. April 1982 (28.04.1982) <i>Seite 6; Ansprüche 1,6,7,10,11</i> ----	1-3

Datum der Beendigung der Recherche:
1. Juni 2006

☐ Fortsetzung siehe Folgeblatt

Prüfer(in):
Dr. KRENN

¹⁾ **Kategorien der angeführten Dokumente:**

- X** Veröffentlichung **von besonderer Bedeutung**: der Anmeldungsgegenstand kann allein aufgrund dieser Druckschrift nicht als neu bzw. auf erfinderischer Tätigkeit beruhend betrachtet werden.
- Y** Veröffentlichung **von Bedeutung**: der Anmeldungsgegenstand kann nicht als auf erfinderischer Tätigkeit beruhend betrachtet werden, wenn die Veröffentlichung mit einer oder mehreren weiteren Veröffentlichungen dieser Kategorie in Verbindung gebracht wird und diese **Verbindung für einen Fachmann naheliegend** ist.

- A** Veröffentlichung, die den **allgemeinen Stand der Technik** definiert.
- P** Dokument, das **von Bedeutung** ist (Kategorien X oder Y), jedoch **nach dem Prioritätstag** der Anmeldung veröffentlicht wurde.
- E** Dokument, das **von besonderer Bedeutung** ist (Kategorie X), aus dem ein **älteres Recht** hervorgehen könnte (früheres Anmeldedatum, jedoch nachveröffentlicht, Schutz ist in Österreich möglich, würde Neuheit in Frage stellen).
- &** Veröffentlichung, die Mitglied der selben **Patentfamilie** ist.